

# Bestandsaufnahme zu refluxassoziierten Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich

Inzwischen erscheint es allgemein akzeptiert, dass es einen Zusammenhang zwischen einer Refluxerkrankung und verschiedenen Symptomen bzw. Erkrankungen gibt, mit denen der HNO-Arzt tagtäglich konfrontiert wird. Neben harmlosen Symptomen, wie dem Globusgefühl oder dem Räusperzwang, werden zahlreiche Kehlkopferkrankungen sowie Erkrankungen weiter vom Kehlkopf entfernter Strukturen, wie beispielsweise der rezidivierende Paukenerguss bei Kindern, die chronische Sinusitis, Schlafapnoe, chronische Bronchitis und Asthma bronchiale, mit der Refluxerkrankung in Zusammenhang gebracht. In diesem Zusammenhang muss v. a. auch auf den sog. „stillen Reflux“ hingewiesen werden, der insbesondere im Kindesalter oft differenzialdiagnostisch unberücksichtigt bleibt. Bemerkenswert erscheint in diesem Zusammenhang auch eine kürzlich publizierte Arbeit, in der die Autoren aufzeigen konnten, dass Patienten mit einem extraösophagealen Reflux (EER) häufiger an einem Ösophaguskarzinom erkranken als solche, die unter einer klassischen gastroösophagealen Refluxerkrankung (GERD) leiden.

Da sich eine Vielzahl der Symptome im Kopf-Hals-Bereich widerspiegeln, kommen dem Hals-Nasen-Ohren-Arzt wie auch dem Arzt für Phoniatrie besondere Bedeutung in der Diagnostik und Behandlung der Refluxerkrankung, insbesondere des EER, zu. Hierfür stehen heutzutage verschiedene Verfahren zur Verfügung, die im Rahmen der Beiträge zu diesem Themenheft diskutiert werden.

Da der Reflux auch in anderen Fachgebieten eine große Rolle spielt und somit

hier umfangreiche Erfahrungen in Diagnostik und Therapie bestehen, ist eine interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Vertretern dieser Fachrichtungen ratsam bzw. unumgänglich. Deshalb wurden die Beiträge in diesem Themenheft von vier ausgewählten Autoren unterschiedlicher Fachdisziplinen verfasst, die sich seit Langem mit der Refluxdiagnostik und -therapie befassen.

Insofern bietet der hier dargestellte Überblick über die Diagnostik und Therapie refluxassoziierten Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich für den praktisch tätigen Hals-Nasen-Ohren-Arzt eine Möglichkeit zur Beantwortung offener diagnostischer und therapeutischer Probleme.



Ihr P. Jecker

---

## Korrespondenzadresse



**Prof. Dr. P. Jecker**

Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde  
Klinikum Bad Salzungen GmbH  
Lindigallee 3  
36433 Bad Salzungen  
peter.jecker@  
klinikum-badsalzungen.de

---